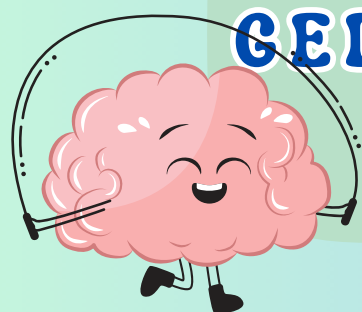


Alte Kinderspiele- neu entdeckt

Kimspiele



Lillebox.de



KIM-Spiele

GEDÄCHTNISPIELE FÜR KINDER

Kim-Spiele sind Wahrnehmungs- und Gedächtnisspiele, die man z. B. im Kindergarten, in der Schule oder in der Ergotherapie einsetzt. Sie fördern Aufmerksamkeit, Konzentration und trainieren das Gedächtnis. Darüber hinaus schulen sie die Sinne

Sehen



Hören



Riechen



Tasten



Schmecken



Das Schöne: KIM-Spiele sind einfach, kostenlos und fast überall durchführbar - egal ob zuhause oder unterwegs.



Lillebox.de

**Im Folgenden findest du einfache
Anleitungen für die bekanntesten Varianten.
Probiert es gleich einmal aus.**

KIM-Spiel “Sehen” **-der Klassiker**

- **Material:** 10–15 kleine Gegenstände (z. B. Würfel, Muschel, Radiergummi, Knopf) auf ein Tablett legen.
- **So geht's:** Die Kinder betrachten die Dinge etwa 1 Minute lang. Dann wird das Tablett abgedeckt.
- **Nun zählt jedes Kind so viele Gegenstände wie möglich auf.**
- **Variation:** Einen Gegenstand wegnehmen – die Kinder raten, welcher fehlt.

KIM-Spiel “Tasten”



- **Material:** Tastbeutel oder blickdichte Box mit verschiedenen Gegenständen.
- **So geht's:** Ein Kind greift hinein, beschreibt, was es fühlt und benennt dann den Gegenstand.
- **Variation:** Schwerpunkt auf unterschiedliche Texturen legen: hart, weich, glatt, rau, ...



KIM-Spiel "Hören"



- **Material:** Verschiedene Geräuschquellen (z. B. Schlüsselbund, klatschende Hände, rasselnde Dose, ein Instrument).
- **So geht's:** Die Kinder hören die unterschiedlichen Geräusche mit verbundenen Augen und müssen sie dann erkennen.
- **Variation:** Geräusche aufnehmen und als „Hörmemory“ abspielen.

KIM-Spiel "Riechen"



- **Material:** kleine Döschen mit Duft (z. B. Tee, Vanillezucker, Zimt, Zitrone).
- **So geht's:** Die Kinder riechen an den Döschen und versuchen, die Gerüche zu benennen.
- **Variation:** Gleiche Gerüche in zwei Behältern anbieten und das passende Paar finden lassen.



KIM-Spiel "Schmecken"



- **Material:** kleine Proben von Lebensmitteln (z. B. Apfelstück, Käsewürfel, Gurke,...).
- **So geht's:** Mit verbundenen Augen probieren die Kinder die Lebensmittel und erraten, was es ist.
- **Variation:** Verschiedene Geschmacksrichtungen (süß, sauer, salzig, bitter) bewusst unterscheiden lassen.

KIM-Spiel "etwas verändern"

- **Material:** kein spezielles Material benötigt
- **So geht's:** Kind geht aus dem Raum, im Raum wird auffallend etwas verändert. Das Kind muss erraten, was anders ist.
- **Variation:** Wenn man das Spiel mit mehreren Kindern spielt, kann auch an einem Kind etwas verändert werden (z.B. Schuh ausziehen, Platz tauschen,...)



Tipps für die Praxis

- Wähle nur 5-10 Minuten Spielzeit, längere Konzentrationsphasen sind für junge Kinder zu viel.
- Spiele lieber in kleinen Gruppen, damit jedes Kind genug Aufmerksamkeit bekommt.
- Beginne mit einfachen Aufgaben und steigere langsam den Schwierigkeitsgrad.
- Ideal für zwischendurch, für Regentage oder als ruhige Aktivität nach Bewegungsspielen.

Ursprung des Namens



Der Name „KIM-Spiel“ stammt ursprünglich aus dem Roman "Kim" von Rudyard Kipling (1901). Dort wird ein Merkspiel beschrieben, das später die Pfadfinder übernahmen.

Heute wird der Begriff oft auch als Abkürzung für „Keep in Memory“ verstanden, was den Zweck der Spiele - sich Dinge einzuprägen - treffend beschreibt.